



Sitzung des Rates der Gemeinde Barum

Die öffentliche Sitzung findet am Dienstag, den 16.12.2025 im Saal,
Alte Dorfstraße 1, 21357 Barum statt.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:32 Uhr Ende der öffentlichen Sitzung: 21:00 Uhr
Eine Sitzung mit nicht öffentlichen Inhalten findet nicht statt.

An der Sitzung nehmen teil:

Ratsmitglied		anwesend	Bemerkung
Frank Isenberg	Bürgermeister (BM)	X	
Hilmar Fehling	Stellv. Bürgermeister	X	
Dr. Markus Grube	Beigeordneter	X	
Petra Baden	Ratsmitglied	X	
Manuel Bartheld	Ratsmitglied	X	
Sven Behr	Ratsmitglied	X	
Bernd Brandstädter	Ratsmitglied	X	
Lasse Denker	Ratsmitglied	X	
Carl Hanel	Ratsmitglied	X	
Maximilian Hansen	Ratsmitglied	X	Anwesend ab TOP 7
Sven Lehmann	Ratsmitglied	X	
Steffi Päper-Ledwina	Ratsmitglied		entschuldigt
Dr. Joachim Schwerdtfeger	Ratsmitglied	X	
Nadine Wöbke	Ratsmitglied	X	Anwesend bis einschließlich TOP 6
	Gast		
Marlies Zoller	Gast Gemeinde Barum	X	
Henning Arens	Protokoll	X	

Barum, den 16.12.2025	Unterschrift Bürgermeister	Unterschrift Protokollführer*in
--------------------------	----------------------------	---------------------------------



Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
3. 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.04.2025 und 30.09.2025
6. Feststellung über den Sitzverlust von Frau Nadine Wöbke
7. Verpflichtung von Herrn Maximilian Hansen als Ratsmitglied und Pflichtenbelehrung
8. Umbenennung des Fachausschusses für Jugend, Sport und Kindergarten; hier: Erweiterung um den Bereich „Senioren:innen“
9. Umbildung der Fachausschüsse
10. Haushalt 2026; hier: Haushaltsantrag für den Kinder- und Jugendtreff Barum 2026
VO 02/014/2025
11. Gewährung eines Zuschusses für den SV Barum
VO 02/015/2025
12. Ausweisung / Nutzung einer Fläche, Flur 3, Flurstücke 64/40 und 64/41, im Ortsteil Barum als Wohnbebauung oder gemischte Baufläche
VO 02/016/2025
13. Verlegung der Wertstoffcontainer St. Dionys Str., Ortsteil Barum
VO 02/017/2025
14. Beratung über eine Fußgängerbedarfsampel, Karl-der-Große-Straße, OT St. Dionys
VO 02/018/2025
15. Beratung über einen Fußgängerüberweg, St. Dionys Straße, Ortsteil Barum, Höhe Eichenweg
VO 02/019/2025
16. Richtlinie der Gemeinde Barum zur Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlicher Zuwendungen (Sponsoring); hier: Annahme einer Geldspende von der Volksbank Lüneburger Heide eG in Höhe von 2.490,00 EUR
VO 02/020/2025
17. Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der Straße „Zur Horburg“ im OT Horburg
VO 02/021/2025
18. Antrag auf Errichtung eines Lichtmastes an der Boul-Bahn in St. Dionys, Karl-der-Große-Str., auf einer Fläche der Gemeinde Barum sowie einer Kostenbeteiligung durch die Gemeinde Barum
VO 02/022/2025
19. Berufung der Gemeindegewahlleitung sowie der stellvertretenden Gemeindegewahlleitung für die Kommunalwahl am 13. September 2026
VO 02/023/2025
20. Mitteilungen des Bürgermeisters
21. Anfragen und Anregungen
22. 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Minuten)
23. Beendigung der Sitzung

Barum,

den 16.12.2025

Unterschrift Bürgermeister

Unterschrift Protokollführer*in



Hinweis/Vorbemerkung:

Soweit der Einladung Vorlagen und Anlagen beigelegt wurden, werden diese zum Protokoll genommen und sind Bestandteil des Protokolls. Die Inhalte der Vorlagen werden im Protokolltext daher nicht immer vollständig wiederholt. Die laufende Vorlagennummer ist zu den betreffenden Tagesordnungspunkten angegeben und verweist damit auf die Vorlagen.

TOP 1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Bürgermeister Frank Isenberg begrüßt um 19:32 Uhr die anwesenden Ratsmitglieder sowie Gäste im Saal.

Die Einladung wurde mit Mail vom 09.12.2025 unter Bekanntgabe der Tagesordnung sowie diverser Vorlagen an die Ratsmitglieder versandt, sowie öffentlich durch Aushang bekannt gemacht.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Es gibt keine Einwände.

TOP 3. 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)

Es erfolgen keine Wortmeldungen und Fragen.

Barum,		
den 16.12.2025	Unterschrift Bürgermeister	Unterschrift Protokollführer*in



TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung versandt.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Barum beschließt die Tagesordnung wie vorgelegt.

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

TOP 5. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.04.2025 und 30.09.2025

Zur Genehmigung stehen noch die Protokolle vom 03.04.2025, 03.06.2025 und vom 30.09.2025 aus. In der Sitzung am 03.06.2025 wurden keine Protokolle genehmigt. Die Beschlussfassungen am 30.09.2025 sind unklar bzw. nicht nachvollziehbar dokumentiert.

In der nächsten Ratssitzung werden die Protokolle der Sitzungen vom 3.4.25, 3.6.25 und vom 30.9.25 vollständig mit den Einladungen vorgelegt und einzeln zur Beschlussfassung gestellt.

In den Protokollen vom 03.06.2025 und vom 30.09.2025 wird unter den jeweiligen TOP zur Genehmigung der Protokolle vermerkt, dass die Genehmigung in den ersten Sitzungen des Rates im Jahr 2026 erfolgen."

Barum,		
den 16.12.2025	Unterschrift Bürgermeister	Unterschrift Protokollführer*in



TOP 6. Feststellung über den Sitzverlust von Frau Nadine Wöbke

Der Bürgermeister erteilt Nadine Wöbke das Wort.

Sie teilt mit, dass sie ihr Mandat niedergelegt hat. Sie informiert über ihre Gründe. Leider lässt eine langwierige Post Covid Erkrankung es nicht zu, dass sie ihren Verpflichtungen gerecht werden kann.

Der Bürgermeister dankt ihr für die Arbeit und Mitwirkung bei der Gemeindegarbeit. Er überreicht im Namen des Rates einen Blumenstrauß und ein Getränk als kleines Dankeschön.

Dr. Markus Grube überreicht Nadine Wöbke für seine Fraktion eine Orchidee und bedankt sich für ihren Einsatz.

Nadine Wöbke scheidet damit aus dem Rat aus.

Nadine Wöbke begibt sich in die Gruppe der Gäste. Sie nimmt an der weiteren Sitzung nicht mehr als Ratsmitglied teil.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Barum beschließt den Austritt von Nadine Wöbke.

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: 1

TOP 7. Verpflichtung von Herrn Maximilian Hansen als Ratsmitglied und Pflichtenbelehrung

Der Bürgermeister begrüßt das neue Ratsmitglied Maximilian Hansen. Zur Verpflichtung und Pflichtenbelehrung bittet er die anwesenden Ratsmitglieder aufzustehen. Sodann nimmt er die Verpflichtung als Ratsmitglied vor und belehrt Maximilian Hansen über seine Pflichten.

Im Anschluss nimmt Maximilian einen Platz in der Gruppe der Ratsmitglieder ein und nimmt von da ab an der Sitzung teil.

Barum,

den 16.12.2025

Unterschrift Bürgermeister

Unterschrift Protokollführer*in



TOP 8. Umbenennung des Fachausschusses für Jugend, Sport und Kindergarten; hier: Erweiterung um den Bereich „Senioren:innen“

Der Bürgermeister erteilt Dr. J. Schwerdtfeger das Wort, da er den Antrag an ihn herangetragen hat.

Herr Dr. J. Schwerdtfeger erläuterte, dass innerhalb der Klönrunde des Bürgernetzes Barum ein Austausch stattgefunden habe. Es bestehe laut dieser Gesprächsrunde die Ansicht, dass den Interessen und Anliegen der Seniorinnen und Senioren künftig stärker Rechnung getragen werden sollte. So ist er zwischenzeitlich in den Seniorenbeirat der Samtgemeinde berufen worden und dort konnte schon einiges angeschoben werden.

Der Antrag auf Umbenennung und Erweiterung des Ausschusses wurde vom JSKA und vom Verwaltungsausschuss befürwortet.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Barum beschließt, den JSKA in **Ausschuss für Soziales (AfS)** umzubenennen. Der Ausschuss soll tätig und verantwortlich sein für die Themen Jugend, Kindergarten, Sport und Senioren.

Ebenso soll der Ausschuss um ein weiteres beratendes Mitglied aus der Gemeinde Barum, dass sich im Besonderen der Belange der Senioren annimmt, ergänzt werden.

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

TOP 9. Umbildung der Fachausschüsse

Durch das Ausscheiden von Nadine Wöbke ist ein Platz im AfS frei geworden. Diesen gilt es neu zu besetzen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Barum beschließt, Maximilian Hansen in den **Ausschuss für Soziales (AfS)** zu wählen und ihn ebenso in den **Kindergartenbeirat** zu berufen

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Barum,

den 16.12.2025

Unterschrift Bürgermeister

Unterschrift Protokollführer*in



TOP 10. Haushalt 2026; hier: Haushaltsantrag für den Kinder- und Jugendtreff Barum 2026

VO 02/014/2025

Die Jugendvertretung hat über die Samtgemeinde Bardowick einen schriftlichen Antrag auf Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 5.000,00€ für das Jahr 2026 beantragt.

Folgende Anschaffungen und Aktionen sind für das Jahr 2026 geplant:

- Möbel (500€)
- Outdoor-Spielsachen (500€)
- Material- und Angebotskosten (500€)
- Gebäudeinstandhaltung/Sanierung (3.500€)

Reinigung, Telefon- und Internetkosten wurden in dieser Summe nicht berücksichtigt. Über eine weitere Finanzierung dieser Kosten würden wir uns sehr freuen.

Der Bürgermeister stellt diesen Antrag noch einmal vor und bittet um Wortmeldungen hierzu. Der JSKA hatte dem Antrag stattgegeben und dem Rat empfohlen den Antrag ebenso stattzugeben. Im VA wurde beschlossen nur den Teil zur Beschlussfassung an den Rat zu empfehlen, der in Höhe von 2,5 T€ als Ausgabeposition in den Haushalt 2026 eingestellt werden soll. Die Kosten für die Deckensanierung wurden im VA nicht genehmigt und zurückgestellt.

Die Diskussion im Rat ergab am Ende, dass der Empfehlung des JSKA nicht gefolgt werden soll. Die Kosten für die Deckensanierung mit 2,5 T€ wurden bei einem abgängigen Gebäude als nicht sachgerecht angesehen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Barum beschließt,
einen Betrag für diverse Kosten in Höhe von 2,5 T€ obligatorisch in den Haushalt 2026 einzustellen.

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Barum beschließt,
dass die **Deckensanierung** zurückgestellt wird. Sie soll jedoch hinsichtlich der Art der Sanierung und der möglichen Kosten weiter geprüft werden

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: -

Barum,

den 16.12.2025

Unterschrift Bürgermeister

Unterschrift Protokollführer*in



TOP 11. Gewährung eines Zuschusses für den SV Barum VO 02/015/2025

Durch den 1. Vorsitzenden des SV Barum wurde am 10.11.2025 ein Antrag auf einen Zuschuss zur Förderung des Sports für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 gestellt. In den Jahren 2022, 2023 und 2024 wurde ein Zuschussantrag nicht gestellt. Zur Förderung des Sports gewährt die Gemeinde Barum den ortsansässigen Vereinen pro minderjähriges Vereinsmitglied einen Zuschuss in Höhe von 25,00 EUR p.A. Im SV Barum sind laut Mitgliederliste 105 minderjährige Vereinsmitglieder aktiv. Somit könnte dem Verein ein Zuschuss in Höhe von 2.625,00 EUR p.A. gewährt werden. Für das Haushaltsjahr 2025 stehen noch Haushaltsmittel zur Förderung des Sports in Höhe von 600,00 EUR zur Verfügung. Die Ratsmitglieder sprechen sich für eine Zahlung von 600,00 € noch in diesem Jahr aus. Für die Folgejahre sollen im Haushalt zusätzlich 2,5 T€ eingestellt werden, um bei einem möglichen Antrag des Vereins die Fördersumme zur Verfügung stellen zu können.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Barum beschließt,
a) dem Sportverein Barum einen Zuschuss in Höhe von 600,00 EUR zur Förderung des Sports noch im Haushaltsjahr 2025 zu gewähren.
b) den Haushaltsansatz zur Förderung des Sports für das Haushaltsjahr 2026 um 2.500,00 EUR auf insgesamt 7.500,00 € für alle Vereine zusammen zu erhöhen.

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

TOP 12. Ausweisung / Nutzung einer Fläche, Flur 3, Flurstücke 64/40 und 64/41, im Ortsteil Barum als Wohnbebauung oder gemischte Baufläche VO 02/016/2025

Der Grundstückseigentümer stellte zunächst den schriftlichen Antrag bei der Gemeinde Barum die Flurstücke, Flur 3, 64/40 und 64/41, OT Barum, wieder in Wohnbebauung oder gemischter Baufläche umzuwidmen und den Flächennutzungsplan entsprechend zu ändern.

Für das Flurstück, Flur 3, 64/40 (6.347 m²), bestand seit dem 21.03.1991 ein Baurecht. Der Rat der Gemeinde Barum hat dieses in seiner Sitzung am 21.07.2011 durch Satzungsbeschluss im Rahmen der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 b „Kirchsteig“ entzogen und die Fläche als Grünfläche mit der Zweckbestimmung Wiese / Weide überplant.

Für das Flurstück, Flur 3, Flurstück 64/41 (2.025 m²), bestand bisher keinerlei Baurecht. Nunmehr plant der Grundstückseigentümer, die o.a. Flächen gem. § 13a BauGB oder gem.

Barum,

den 16.12.2025

Unterschrift Bürgermeister

Unterschrift Protokollführer*in



§ 246e BauGB (sogenannter Bauturbo) in enger Abstimmung mit der Gemeinde Barum) zu erschließen.

Der Bürgermeister stellt noch einmal klar, dass es sich hier nur um eine „unverbindliche“ Grundsatzentscheidung handeln würde. Die Gemeinde würde damit nur erklären, dass sie sich grundsätzlich eine zukünftige Bebauung vorstellen könnte. Es werde kein Baurecht beschlossen

Dr. Markus Grube weist darauf hin, dass sich sowohl der Bauausschuss als auch der VA gegen einen solchen Beschluss ausgesprochen hätten. Vor einer Entscheidung müssen weitere Fragen der Infrastrukturentwicklung geklärt werden. Darüber hinaus gehe es hier um eine Fläche mit ortsbildprägendem Charakter und am Ende müsse man die Themen zu einem Gesamtpaket zusammenfassen. Heute sehe er sich nicht in der Lage eine Grundsatzentscheidung für eine Einzelfläche zu beschließen.

Dr. J. Schwerdtfeger spricht sich grundsätzlich für ein perspektivische Bebauung der Fläche aus, insbesondere für den Bau von Seniorenwohnungen.

Hilmar Fehling macht deutlich, dass zum jetzigen Zeitpunkt der Antrag nicht zu entscheiden sei.

Dr. Markus Grube stellt nach der Diskussion den **ergänzenden Antrag diesen Tagesordnungspunkt zu verschieben** und heute keine Entscheidung für oder gegen den Antrag zu fällen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Barum beschließt,
TOP 12 zu verschieben und heute keine Entscheidung zum Antrag zu fällen.
Andere offene Fragen sollen zuvor geklärt werden.

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 1

TOP 13. Verlegung der Wertstoffcontainer St. Dionys Str., Ortsteil Barum VO 02/017/2025

Der Bürgermeister stellt den Antrag kurz vor. Der Bauausschuss und der VA haben dem Vorschlag grundsätzlich zugestimmt.

In den zurückliegenden Jahren musste festgestellt werden, dass an den Wertstoffcontainern vermehrt Rest-, Sperr- und Sondermüll entsorgt wurde. In den letzten Monaten hat sich die Situation nochmals verschärft, indem u.a. Wertstoffcontainer umgeworfen wurden, um an

Barum,

den 16.12.2025

Unterschrift Bürgermeister

Unterschrift Protokollführer*in



deren Inhalt zu gelangen.

Hierdurch entstehen der Gemeinde Barum nicht unerhebliche zusätzliche Kosten.

Durch die Verlegung der Wertstoffcontainer soll erreicht werden, dass diese dem Blickfeld Nicht ortsansässiger Bürger:innen, insbesondere dem „Durchgangsverkehr“, entzogen werden. Dieses hat sich im OT St. Dionys bereits bewährt. Dort sind die Wertstoffcontainer vom „Durchgangsverkehr“ nicht einsehbar.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Barum beschließt,

nur die Glascontainer probeweise an den vorgesehenen Standort in Horburg zu verlagern.

Die Wertstoffcontainer für Altkleider und Schuhe sollen nicht wieder aufgestellt werden.

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

TOP 14. Beratung über eine Fußgängerbedarfsampel, Karl-der-Große-Straße, OT St. Dionys VO 02/018/2025

Seitens Bürger:innen der Gemeinde Barum, insbesondere aus dem OT St. Dionys, wurde darüber Beschwerde geführt, dass es an dem o.a. Fußgängerüberweg schon mehrfach zu gefährlichen Situationen gekommen sei.

Nach Angaben der Bürger:innen werde am Fußgängerüberweg zu schnell gefahren, ein Überqueren der Straße durch den fließenden Verkehr nicht abgewartet und Fahrradfahrer:innen steigen zum Überqueren der Straße nicht ab.

Im Rahmen eines Ortstermines mit dem Landkreis Lüneburg wurde die o.a. Örtlichkeit besichtigt. Während des Ortstermins konnte festgestellt werden, dass Fahrradfahrer:innen die Straße über den Fußgängerüberweg queren, aber hierzu nur vereinzelt absteigen.

Der Landkreis Lüneburg würde dem Antrag, den Fußgängerüberweg durch eine Fußgängerbedarfsampel zu ersetzen, grundsätzlich folgen, aber für die Errichtung auf der Kreisstraße keine Kosten übernehmen.

Die Kosten (ca. 120.000,00 EUR) hierfür wären durch die Gemeinde Barum zu tragen. Nach der Fertigstellung erfolgen dann die Übernahme und die weitere Unterhaltung durch den Landkreis Lüneburg.

Im Bauausschuss und im VA wurde der Antrag diskutiert und jeweils abgelehnt. Die Kosten sind viel zu hoch. Die weitere Diskussion ergab, dass man bei Landkreis einen Antrag auf eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h stellen sollte.

Petra Baden stellt einen weiterführenden Antrag dahingehend, dass die Bedarfsampel entfällt und dafür beim Landkreis ein Tempolimit auf 30 km/h beantragt wird.

Barum,

den 16.12.2025

Unterschrift Bürgermeister

Unterschrift Protokollführer*in



Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Barum beschließt,
sich für den weiterführenden Antrag auszusprechen. Der Antrag für die Bedarfsampel
entfällt und beim Landkreis ist ein Tempolimit von 30 km/h zu beantragen.

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 1

**TOP 15. Beratung über einen Fußgängerüberweg, St. Dionys Straße,
Ortsteil Barum, Höhe Eichenweg VO 02/019/2025**

Durch Bürgerinnen der Gemeinde Barum wurde eine online-Petition sowie eine
Unterschriftensammlung zur Errichtung eines Fußgängerüberweges in der St. Dionys Straße
im OT Barum initiiert. Es befürworteten fast 1.000 Bürger:innen die Errichtung eines
Fußgängerüberweges, um ein sicheres Überqueren der St. Dionys Str. in Barum,
insbesondere für die Schulkinder, zu gewährleisten.

Bei einer Ortsbesichtigung wurde mit dem Landkreis Lüneburg das Anliegen der
Bürger:innen und die Notwendigkeit eines Fußgängerüberweges an der o.a. Stelle erörtert,
zumal sich die temporär eingerichteten Fußgängerüberwege im Rahmen von
Baumaßnahmen an der St. Dionys Str. bewährt haben.

Seitens des Landkreises Lüneburg wurde die Errichtung eines Fußgängerüberweges an der
o.a. Stelle als sinnvoll angesehen, um einen sicheren Schulweg zu gewährleisten.

Eine Kostenübernahme für die Errichtung des Fußgängerüberweges wurde vom Landkreis
Lüneburg in Aussicht gestellt. Durch die Gemeinde Barum wären lediglich die Kosten (ca.
5.000,00 EUR) für einen Stromanschluss zu tragen.

Der Bauausschuss und der VA haben dem Antrag zugestimmt.

Dr. Markus Grube fragt, wer die Kosten für den „Rückbau“ des Parkstreifens trägt.

Der Bürgermeister antwortet, dass er davon ausgehe, dass diese Kosten vom Landkreis
getragen werden.

Barum,

den 16.12.2025

Unterschrift Bürgermeister

Unterschrift Protokollführer*in



Beschluss:

Der Rat beschließt, den Antrag unter der Bedingung zuzustimmen, dass die Kosten der Gemeinde sich auf nicht mehr als rund 5 T€ belaufen.

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

**TOP 16. Richtlinie der Gemeinde Barum zur Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlicher Zuwendungen (Sponsoring); hier:
Annahme einer Geldspende von der Volksbank Lüneburger Heide eG in Höhe von 2.490,00 EUR**

VO 02/020/2025

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Barum beschließt, die Geldspende der Volksbank Lüneburg Heide eG, Rathausstr. 52, 21432 Winsen/L., in Höhe von 2.490,00 EUR für einen Kickertisch für das Jugendzentrum in Barum anzunehmen.

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

TOP 17. Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der Straße „Zur Horburg“ im OT Horburg

VO 02/021/2025

Durch Bürger:innen wurde mehrfach der Wunsch bzw. das Erfordernis an den Rat der Gemeinde Barum herangetragen, u.a. auch in den Einwohnerfragestunden so formuliert, die Geschwindigkeit in der Straße „Zur Horburg“ im OT Horburg auf 30 km/h zu reduzieren.

Im Wesentlichen wurde die Notwendigkeit durch

- das Vorhandensein der Grundschule Schule, des Kindergartens und der Krippe in Horburg in der Schulstr.,
- die scheinbar unklare „Rechts-vor-Links-Regelung“ der einmündenden Straßen in die Straße „Zur Horburg“,
- den gepflasterten Teil der Straße „Zur Horburg“, da dieser als Rad- bzw. Fußgängerweg angesehen und benutzt wird, und
- den Linienbusverkehr sowie den landwirtschaftlichen Verkehr auf der „engen Straße“

Barum,

den 16.12.2025

Unterschrift Bürgermeister

Unterschrift Protokollführer*in



begründet.

Eine Geschwindigkeitsreduzierung könnte nach Auffassung der beschwerdeführenden Bürger maßgeblich zur Verkehrssicherheit, insbesondere für Schulkinder und Fahrradfahrer:innen, und zur Lärmemission beitragen.

Der Antrag wurde im Bauausschuss abgelehnt. Der Bauausschuss empfahl aber die Prüfung eines Tempolimits auf einer Teilstrecke im Bereich der Schule und eine Prüfung wie mit der Belastung durch Linienbusse umgegangen werden könne. Der VA hat sich mehrheitlich für eine Geschwindigkeitsbegrenzung der Straße auf 30 km/h ausgesprochen.

Sven Behr sieht die Probleme nicht in der gefahrenen Geschwindigkeit, sondern in der falschen Nutzung des gepflasterten Teilflächen. Im Busverkehr sieht er sehr wohl Probleme, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Km/h behebt das eigentliche Problem der Busse jedoch nicht.

Der Bürgermeister spricht sich klar für ein Tempolimit aus.

Carl Hanel weist darauf hin, dass im Bauausschuss auch das Problem des Straßenzustandes angesprochen wurde. Er sieht in einer Geschwindigkeitsbegrenzung zusätzlich einen Schutz der Straße.

Dr. J. Schwerdtfeger ist für Tempo 30 km/h da die Gefahr für die Fußgänger reduziert wird.

Hilmar Fehling gibt zu bedenken, dass es sich um eine Anwohnerstraße handelt. Hier sind die Anwohner als mündige Bürger gefragt. Es sollte stets nur mit angemessener Geschwindigkeit gefahren werden. Ein Verbot und eine Tempolimit hält er nicht für nötig und richtig. Er spricht sich gegen diesen Antrag aus.

Dr. Markus Grube sieht den intensiven Zubringerverkehr für Kindergarten und Schule. Darüber hinaus seien fast alle Gemeindestraßen 30er Zonen, nur die Gemeindestraße durch Horburg nicht. Er hält eine Geschwindigkeitsbegrenzung für gerechtfertigt.

Petra Baden spricht sich dafür aus, soweit der Antrag auf komplette Reduzierung der gesamten Straße Zur Horburg nicht angenommen wird, dass zumindest über den Teilabschnitt Schule/Kindergarten zusätzlich abgestimmt wird.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Barum beschließt,
die komplette Straße „Zur Horburg“ in eine 30er Zone umzuwandeln bzw. eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 einzurichten.

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	0

Barum,		
den 16.12.2025	Unterschrift Bürgermeister	Unterschrift Protokollführer*in



TOP 18. Antrag auf Errichtung eines Lichtmastes an der Boule-Bahn in St. Dionys, Karl-der-Große-Str., auf einer Fläche der Gemeinde Barum sowie einer Kostenbeteiligung durch die Gemeinde Barum
VO 02/022/2025

Die Betreiber des Balagan in St. Dionys beantragen einen Lichtmast zur Beleuchtung der Boule-Bahn.

Der Strom wird vom Antragsteller gestellt. Er bittet jedoch um einen Kostenzuschuss zur Herstellung der Beleuchtung.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde beschließt,
dem Antrag auf Errichtung eines Lichtmastes auf der Gemeindefläche zuzustimmen.

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Der Rat der Gemeinde beschließt,
dass der Gemeinde hierdurch keine Kosten entstehen sollen und sie sich nicht freiwillig an den Kosten des Erstellers beteiligt.

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 1

Der Rat der Gemeinde beschließt,
dass ein städtebaulicher Vertrag insbesondere wegen der Statik sowie der Elektrik abgeschlossen werden muss, ggfs. als Erweiterung/Ergänzung eines bereits bestehenden Vertrages.

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Barum,

den 16.12.2025

Unterschrift Bürgermeister

Unterschrift Protokollführer*in



**TOP 19. Berufung der Gemeindegewahlleitung sowie der stellvertretenden Gemeindegewahlleitung für die Kommunalwahl am 13.09.2026
VO 02/023/2025**

Es wird der Antrag auf Abstimmung nach Vorlage gestellt.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Barum beschließt, den Ersten Samtgemeinderat, Herrn Arnd Conrad, zum Gemeindegewahlleiter und die Samtgemeindeamtfrau, Frau Kathrin Knudsen, zur stellvertretenden Gemeindegewahlleiterin zu berufen.

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 20. Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über illegale Müllentsorgung u. a. von Autoreifen und Bauschutt. Erbittet alle Anwesenden die Augen offen zu halten und Beobachtungen an die Gemeindeverwaltung zu melden. Im Jahr 2025 bewegen sich die Kosten für die Beseitigung im 5-stelligen Bereich.

TOP 21. Anfragen und Anregungen

Sven Behr teilt mit, dass er während der Sitzung eine Nachricht erhalten habe, dass lt. Aussage eines Malers ein entsprechender Deckenanstrich im Jugendzentrum die Geruchsbelästigung beseitigen sollte. Die Kosten hierfür beliefen sich auf rund 10€/qm.

Dr. Markus Grube fragt an, ob der Grundstücksankauf der Bushaltestelle Weidering abgeschlossen sei. Der Bürgermeister teilt mit, dass die abgelehnt wurde.

Weiter möchte Dr. Markus Grube wissen, ob es für 2026 ein Haushaltssicherungskonzept geben werde.

Der Bürgermeister geht derzeit nicht davon aus.

Die Akustik im Saal ist für Dr. Markus Grube nach wie vor ein Thema. Für das Bürgernetz Barum erklärt er, dass der Verein bereit wäre sich an den Kosten für eine

Barum,

den 16.12.2025

Unterschrift Bürgermeister

Unterschrift Protokollführer*in



Tonanlage zu beteiligen.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Bereitschaft und denkt darüber nach, ob im Rahmen einer Drittelteilung (Gemeinde, Bürgernetz Barum, Bürgermeisterrunde) eine Möglichkeit geschaffen werden kann.

Lasse Denke fragt, wie weit es mit der Überdachung der Container ist.

Petra Baden aktualisiert derzeit die Angebote. Nach Vorlage von 3 Angeboten sollen entsprechende Aufträge erteilt werden.

Dr. J. Schwerdtfeger weist auf die erheblichen Schäden an der Tür zum Abstellraum der Tische hin. Seines Erachtens müsse man diese doch einem Verursacher zuordnen können und Schadenersatz fordern. Die umfangreichen Schäden seien erst kürzlich in diesem Ausmaß erfolgt.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Geltendmachung von Schadenersatz sehr schwierig bis unmöglich sei. Zudem sei wohl für den Anstrich der Tür eine falsche Grundierung benutzt worden, welche nicht zu dem gewählten Anstrich passt. Der Maler kann nicht mehr in Haftung genommen werden, da die Gewährleistungsfrist abgelaufen ist.

TOP 22. 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)

Nadine Wöbke nutzt die Gelegenheit sich bei den Ratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

TOP 23. Beendigung der Sitzung

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Ratsmitgliedern für die gute Unterstützung im Jahr 2025 und schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Ein nichtöffentlicher Teil der Sitzung fand nicht statt.

Barum, den 16.12.2025	Unterschrift Bürgermeister	Unterschrift Protokollführer*in
--------------------------	----------------------------	---------------------------------



Anlagen:

I. Niederschrift der Sitzung vom 03.04.2025 und 30.09.2025	TOP 5
II. VO 02/014/2025	TOP 10
III. VO 02/015/2025	TOP 11
IV. VO 02/016/2025	TOP 12
V. VO 02/017/2025	TOP 13
VI. VO 02/018/2025	TOP 14
VII. VO 02/019/2025	TOP 15
VIII. VO 02/020/2025	TOP 16
IX. VO 02/021/2025	TOP 17
X. VO 02/022/2025	TOP 18
XI. VO 02/023/2025	TOP 19

Barum,

den 16.12.2025

Unterschrift Bürgermeister

Unterschrift Protokollführer*in